

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

# Akademie der bildenden Künste durchforstet Ehrenmitglieder auf NS-Bezug

4–5 Minuten

## Wien

### Akademie der bildenden Künste durchforstet Ehrenmitglieder auf NS-Bezug

Der Prozess soll transparent ablaufen, erste Zu- und Aberkennungen sind bereits vollzogen



Akademie-Rektor Johan F. Hartle setzt sich mit der Geschichte der Institution auseinander.

Wien – Die Akademie der bildenden Künste in Wien unterzieht ihre Ehrenmitglieder einer kritischen Prüfung. "Ehrungen müssen regelmäßig neu bewertet werden", betonte Rektor Johan F. Hartle in einer Aussendung vom Dienstag. Den Prozess wolle man nun mit ersten Zu- und Aberkennungen starten. Wichtig sei, dass dies transparent ablaufe und man die Recherchen sowie die getroffenen Entscheidungen für die Öffentlichkeit nachvollziehbar mache.

In einem ersten Schritt hat sich eine Arbeitsgruppe, zu der neben Hartle auch die Archivarinnen der Akademie Eva Schober und Ulrike Hirhager, Provenienzforscherin Nicole-Melanie Goll, Senatsvorsitzender Andreas Spiegl und der Studierende Johannes Rips gehören, auf während der NS-Zeit oder direkt im Anschluss an

den Zweiten Weltkrieg verliehene Ehrenmitgliedschaften konzentriert.

### **Aberkennung für Josef Weinheber**

Dabei kam es zu einer Zuerkennung für die Bildhauerin Teresa Feodorowna, während dem Maler und Grafiker Ferdinand Andri, dem Bildhauer Josef Müllner, dem Schriftsteller Josef Weinheber sowie dem Maler Arthur von Kampf ihre Mitgliedschaften aufgrund ihrer Rolle im Nationalsozialismus aberkannt wurden.

Dem Thema ist am 10. Mai auch eine Veranstaltung gewidmet. Dabei wird der Historiker Oliver Rathkolb im historischen Akademiegebäude am Schillerplatz einen Vortrag über Baldur von Schirach und dessen Rolle in der nationalsozialistischen Kulturpolitik halten. (APA, 2.5.2023)

### **Artikel-Tools**

:

Das könnte Sie auch interessieren

### **Forum: 5 Postings**

#### **Ihre Meinung zählt.**

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

#### **Browser Push-Mitteilungen**

Sofort informiert: Bleiben Sie mit unseren kostenlosen Pushnachrichten am Laufenden und wählen Sie die Themen selbst. Stornierung jederzeit möglich. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen.